

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

80 (7.4.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
ober deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von **Adolf Dups**,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 80.

Donnerstag den 7. April 1910.

81. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Durlach, 6. April. Der Täter, welcher am 21. Februar d. J. den Schutzmann Müßnug II auf hiesiger Hauptstraße bei der Verhaftung eines Bettlers schwer verletzt hat, erhielt heute bei seiner Aburteilung vor der Strafkammer Karlsruhe eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 4 Monaten.

Durlach, 7. April. Die an die hiesige Gewerbeschule angegliederte Handelsabteilung nimmt am nächsten Montag den 11. April, vormittags 8 Uhr, neue Schüler und Schülerinnen auf. Zum Besuche verpflichtet sind alle in kaufmännischen Betrieben beschäftigten jungen Leute beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren. Dabei sei auch an dieser Stelle die Handelsschule anderen Personen zum freiwilligen Besuche bestens empfohlen. Das Schulgeld ist ein sehr niedriges, M 24 pro Jahr. Der Lehrplan umfaßt folgende Fächer, an denen die freiwillig die Schule besuchenden Personen nach Wahl teilnehmen können: Englisch, Französisch, Korrespondenz und Kontorarbeiten, Buchführung, kaufmänn. Rechnen, Handels- und Wechselrecht, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsgeographie und Warenkunde, Stenographie und Maschinenschreiben.

Karlsruhe, 6. April. Im Alter von 75 Jahren ist Hoforganist und Seminarmusik-Oberlehrer a. D. Andreas Barner gestorben.

Pforzheim, 6. April. Eine von über 2000 Personen besuchte Volksversammlung beschloß gestern abend endgültig den Bierboykott. Man fordert den Ausschank des Bieres zum alten Maß und Preis.

Mannheim, 6. April. Die „Volksstimme“ teilt mit, daß anlässlich der Kaiserfeier am 1. Mai vormittags 9 Uhr ein Demonstrationzug vom Marktplatz zum Sportplatz im Luisenpark stattfinden werde. Dort

erfolgt der Vortrag eines Massenchores durch die Arbeiterfänger. Sodann werden gleichzeitig von 3 Tribünen aus Raifestanreden gehalten.

Die bekannte Zeitschrift von Reclams Universum gibt im Mai d. J. ein Schwarzwaldheft heraus, das in einer Massenaufgabe von 60 000 Exemplaren erscheint. Aus dem Inhalt dieses Prospektes entnehmen wir, daß Wilhelm Bensen, Albert Geiger, Professor Dr. Fraas-Stuttgart, die Professoren Dr. Wingenroth, Dr. Schottelmeier und Dr. Pfaff-Freiburg als Mitarbeiter gewonnen sind. Hermine Billinger schreibt eine Feldbergnovelle. Ueber Ferienwanderungen durch den Schwarzwald berichten Bürgermeister de Pellegrini Triberg, Stadtoberrechnungsrat Weiler-Karlsruhe und Handelskammersekretär Schlang-Freiburg. Hans Thoma, Hasemann, Liebig und Fritz Reib geben farbige Kunstblätter dazu. Nach all dem wird man eine erstklassige Ausstattung in dem vornehmen Charakter, der Reclams Universum seit langem auszeichnet, erwarten dürfen.

Errichtung von Rebschulen durch die Landwirtschaftskammer. Dem Bedürfnis und entsprechenden Beschlüssen der Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer Folge gebend hat die Landwirtschaftskammer an mehreren Stellen des Landes die Errichtung von Rebschulen vorgenommen. Sie verfolgt dabei nicht nur den Zweck, den Weinbauern gute Gelegenheit zum Bezug sortenechter Würzlinge zu geben, sondern ist auch bestrebt, durch sorgfältige Auswahl wertvollen Schnittholzes, insbesondere auch durch die Verwendung von Schnittholz von solchen Rebstöcken, die sich durch besonders hohen Ertrag ausgezeichnet haben und als solche bereits im vorigen Herbst markiert worden sind, auf die Hebung des Ertrages der Weinberge hinzuwirken, die nunmehr mit dem aus den Rebschulen genommenen Holz angelegt werden sollen. Solche Rebschulen sind bereits von der Landwirtschaftskammer in Rappelsweier bei

Bühl, in Stausenberg bei Durbach, in Fessenbach bei Offenburg und in Meersburg errichtet worden. Die Errichtung weiterer in anderen Nebgegenden des Landes ist bereits in Aussicht genommen.

Deutsches Reich.

Küdesheim, 6. April. Der Kaiser, die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise nebst den Damen und Herren des Gefolges trafen in Automobilen kurz nach 4 Uhr hier ein und setzten ohne Aufenthalt die Fahrt zum Niederwalddenkmal fort. Hier hatten sich zur Begrüßung eingefunden Regierungspräsident v. Meister, der Landrat Geh. Regierungsrat Wagener-Küdesheim, Oberförster Groß-Küdesheim und Oberforststrat Elze-Wiesbaden. Nach eingehender Besichtigung des Denkmals und herzlicher Verabschiedung von den erschienenen Herren wurde um 5 Uhr die Weiterfahrt nach Wiesbaden angetreten. Die Majestäten wurden überall von der Bevölkerung herzlich begrüßt. Die Stadt Küdesheim hatte Flaggen schmuck angelegt.

Berlin, 6. April. Wie das „Berl. Tagbl.“ meldet, tat das Reichsamt des Innern Schritte, um in dem Streite zwischen den Arbeitgebern und Arbeitern des Baugewerbes eine Vermittlung herbeizuführen.

Berlin, 6. April. Oberst v. Estorff, der Kommandeur der Schutztruppe von Südwestafrika, wird Ende April die Heimreise nach Deutschland antreten und, wie der Gouverneur, in das Schutzgebiet ebenfalls nicht mehr zurückkehren. Oberst v. Estorff, der zu unseren bekanntesten und verdienstlichsten Südwestafrikanern gehört, dürfte nach einem längeren Erholungsurlaub in die Armee zurückkehren.

Berlin, 7. April. Unter Hinterlassung einer Schuldenlast von 300 000 M. ist der Charlottenburger Stadtverordnete und Kaufmann Max Vogel, der ein Nähmaschinen-

seine Hände und blieb dann regungslos auf dem Teppich stehen, aufmerksam seinen Schützling betrachtend. Er sah noch genau aus, wie vor drei Jahren, als er Frau Försters kleinen Hans, sowie dessen junge Wärterin in Behandlung genommen hatte. Das farblose Gesicht schien wie aus Elfenbein geschnitten, Ernst und Strenge, mit Bitterkeit vermischt, thronten auf der hohen glatten Stirn. Er betrachtete Ursula so angelegentlich, als ob er einen Patienten vor sich habe, welchem er eine zweifelshafte Medizin verabreichte, deren Wirkung er mit einer gewissen Neugierde erwartete.

„Ursula, lege Dein Buch weg und bereite den Tee für mich.“

Sie sprang von ihrem Stuhl auf und rief freudig:

„Guten Abend, Sir! Ich hörte Sie gar nicht kommen. Sie sehen ganz verfroren aus.“

„Ja, es ist sehr kalt draußen, und zum Ueberfluß mußte Mazzeppa auf dem Eis in der Gasse ausgleiten und sich halb lahm machen. Und ich brauche ihn doch heute abend noch einmal.“

Er zog einen Stuhl an den Tisch und sah Ursula zu, wie sie mit gewandter Hand den Tee bereitete. Es war eine feiner Eigenheiten, nur sie bei diesem Mahl anwesend

Feuilleton.

Stolze Herzen.

Frei nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

3. Kapitel.

Die Zeit lindert jeden Schmerz, besonders in jungen Jahren. Auch die arme Ursula durfte diese tröstliche Erfahrung an sich machen. Unter Dr. Hartwells Dach gestaltete ihr Leben sich so angenehm, daß die Erinnerung an die traurigen Ereignisse der letzten Zeit allmählich in den Hintergrund traten und nur eine sanfte Wehmut zurückblieb. Der Doktor hatte ihr gesagt, daß er für ihre Erziehung und Ausbildung Sorge tragen werde, ein Versprechen, das sie unendlich glücklich machte. Ihre stolze Natur strebte nach Selbständigkeit, und sie würde es schwer ertragen haben, wenn Dr. Hartwell seine anfängliche Absicht, sie zu adoptieren, zur Ausführung gebracht hätte. Sobald sie ihre volle Gesundheit wiedererlangt hatte, durfte sie dieselbe höhere Schule besuchen, welche auch Pauline Chilton, Frau Chiltons einziges Kind, ein vermögntes Mädchen in Ursulas Alter, zu ihren Zöglingen zählte. Hier traf sie auch wieder mit Claudia zu-

sammen und lernte zu ihrer Freude Martina Reynolds, Eugens Adoptivschwester, kennen. Aber wenn sie auch mit allen ihren Mitschülerinnen auf gutem Fuße stand, eine wirklich warme Freundschaft schloß sie nur mit Klara Sanders, einer älteren Schülerin, die sich gerade auf ihr Lehrerinnenzexamen vorbereitete.

So vergingen rasch die Jahre, ohne ein Ereignis von besonderem Interesse zu bringen. An einem trüblichen Septemberabend saß Ursula wieder einmal in Dr. Hartwells Arbeitszimmer, wo sie mit Vorliebe zu studieren pflegte. Sie war sehr groß geworden und das dunkle Marinekleid hob ihre schlante Gestalt vorteilhaft hervor. Das üppige schwarze Haar trug sie glatt zurückgekämmt und am Hinterkopf zu einem vollen Knoten gewunden, und wenn auch kein rosiger Hauch ihre Wangen bedeckte, so hatte ihr Gesicht doch seine frühere krankhafte Blässe verloren. Aus den großen grauen Augen war der Ausdruck herber Bitterkeit geschwunden, aber ihr Blick war noch ernster wie früher, ruhelos forschend, eine feurige Seele verratend.

Ursula hatte ein Geometriebuch vor sich liegen und war so in ihr Studium vertieft, daß sie Dr. Hartwells Eintreten völlig überhörte. Leise ging er an den Kamin, wärmte

und Fahrrad-Engros-Geschäft betrieb, seit 1. April spurlos verschwunden. Er begab sich angeblich auf eine 2-tägige Geschäftsreise, von der er nicht mehr zurückkehrte. Er soll 75 000 Mk. Bargeld mitgenommen haben.

* Berlin, 7. April. Eine stellenlose Telephonistin suchte gestern sich und ihr 4-jähriges Kind durch Leuchtgas zu vergiften.

* Berlin, 7. April. Gestern nachmittag stürzten sich 2 Mädchen von 15 und 16 Jahren von der zwischen Landwitz und Südenbe gelegenen Kanalbrücke in den Teltow-Kanal und ertranken. Beide waren befreundet. Das Motiv der Tat ist noch nicht aufgeklärt.

* Hamburg, 7. April. Die Bürgerschaft hat ohne Debatte auf Antrag des Senats 7 700 000 Mk. bewilligt zur Schaffung eines Stadtparkes in Winterhude.

* Hamburg, 6. April. Heute nachmittag wurde in Altona der 21-jährige Gelegenheitsarbeiter Otto Burghard verhaftet, den nach der Angabe des bereits festgenommenen Mörders Magnus die Hauptschuld an der Ermordung des Uhrmachers Lessau treffen soll.

* Bielefeld, 6. April. Unter Beteiligung vieler Tausender wurde heute nachmittag Pastor v. Bodelschwingh auf dem Zionsfriedhof in Bethel beigelegt. Als Vertreter des Kaisers war der frühere Kriegsminister v. Einem erschienen, der einen prachtvollen Kranz am Sarge niederlegte. Ferner waren anwesend die Spitzen der Behörden, die gesamte Geistlichkeit und viele andere Persönlichkeiten. Die Trauerrede hielt Oberhofprediger Dryander.

Österreichische Monarchie.

* Wien, 6. April. Der christlich-soziale Bürgerklub hat in seiner heutigen Sitzung mit allen gegen 4 Stimmen Vizebürgermeister Dr. Neumayer als Kandidaten für die am 22. April stattfindende Bürgermeisterwahl aufgestellt.

Italien.

* Rom, 6. April. Gestern gab der Kölner Männergesangsverein ein zweites Konzert, der u. a. auch der deutsche Botschafter beiwohnte.

* Rom, 7. April. Gestern abend veranstaltete die Stadt Rom zu Ehren des früheren Präsidenten Roosevelt im Kapitol ein Diner. Bürgermeister Nathan verglich Roosevelt mit dem römischen Kaiser Marc Aurel. Roosevelt erwiderte mit dem Hinweis auf die alte Kultur Italiens.

* Rom, 7. April. Der frühere Präsident Roosevelt ist gestern abend nach Spezia abgereist.

* Mailand, 7. April. 30 000 Maurer haben wegen Lohnstreitigkeiten die Arbeit eingestellt.

zu haben: weder Frau Watson, die Haushälterin, noch eines der Mädchen durfte ihn dabei bedienen.

„Wer ist so krank, daß er heute abend noch eines zweiten ärztlichen Besuches bedarf?“

Sie erlaubte sich nur selten eine Frage nach seinen Berufsangelegenheiten, aber sie sah, daß er bei dem vorliegenden Fall mehr als gewöhnlich interessiert war.

„Leider wird Deine kleine Freundin, Klara Sanders, ihren Großvater verlieren. Er hatte heute einen zweiten Schlaganfall und ich bezweifle, daß er die Nacht überleben wird.“

„Und Klara ist ganz allein bei dem Sterbenden?“ fragte Ursula rasch.

„Nein, einige Nachbarinnen sind bei ihr. Was gibt's?“ fuhr er fort, als Ursula sich hastig vom Tisch erhob.

„Ich will mich bereit machen, um Sie bei Ihrem nächsten Besuch zu begleiten.“

„Torheit! Das Wetter ist zu unangenehm und überdies kannst Du ihr nichts nutzen, der alte Mann ist bewußtlos. Schlag es Dir aus dem Sinn.“

„Aber das kann ich nicht, Sir, bitte, nehmen Sie mich mit. Die Kälte fürchte ich nicht und ich weiß, daß Klara mich gern bei sich haben wird, auch wenn ich ihr nichts helfen kann. Darf ich mitfahren? Ich möchte es so gern.“

Frankreich.

* Toulon, 7. April. Von hier sind 250 Matrosen der Kriegsmarine nach Marseille abgegangen, um die ausständigen Seeleute zu ersetzen.

* Marseille, 7. April. Gestern sind 2 Postdampfer nach Algier bzw. Genua in See gegangen. Mehrere andere Dampfer mit Matrosen der Kriegsmarine als Heizer sollten gestern abend abgehen. Den Verkehr zwischen Korsika und Neapel will man mit Hilfe von Mannschaften der Kriegsmarine aufrechterhalten. Gegen 550 Seeleute ist bereits das gerichtliche Verfahren eingeleitet worden.

Ägypten.

* Jassa, 6. April. Das Prinzenpaar Eitel Friedrich von Preußen ist hier eingetroffen und nach einer Ausfahrt nach der schwäbischen Kolonie Sarona nach Jerusalem gereist.

* Jerusalem, 6. April. Das Prinzenpaar Eitel Friedrich von Preußen traf heute nachmittag aus Jassa ein. Aus der Umgebung war die Bevölkerung aller Bekenntnisse massenhaft zusammengeströmt; sie begrüßte das Prinzenpaar mit großer Begeisterung. Konsul Schmidt und die deutsche Kolonie der Stadt hatten sich zum Empfang am Bahnhof eingefunden; vor dem Hotel war eine Ehrenpforte errichtet. Alle Straßen sind besetzt. Nach herzlicher Erwidern der Begrüßung ging die Fahrt durch die Stadt nach dem Hospiz auf dem Delberg, wo die Johanniter, sowie das Kuratorium der Stiftung das Prinzenpaar erwarteten und begrüßten.

Amerika.

New-York, 6. April. Der Krieg zwischen Chile, Ecuador und Kolumbien einerseits und Peru andererseits ist wahrscheinlich geworden. Die Angriffe auf das peruanische Konsulat in Guayaquil und das Konsulat von Ecuador in Lima sind sehr ernster Natur.

* New-York, 7. April. Bei einem Stiergefecht in Zacatecas, der Hauptstadt des gleichnamigen Staates in Mexiko, wollte ein Stier die Barriere zum Zuschauerraum überspringen. Im Publikum entstand eine Panik, wobei 17 Personen getötet und 70 mehr oder weniger schwer verletzt wurden.

* New-York, 7. April. 4 maskierte Bankräuber sind in Rockefeller (in der Nähe von Pittsburg) in die Viktorbank eingedrungen. 2 blieben an der Tür stehen; die beiden anderen betrat die Räume und verlangten die Kasse. Der Direktor Friedmann widersetzte sich. Er, der Kassier Schwarz und 3 weitere Bankbeamte wurden erschossen. Die Räuber entflohen mit 20 000 Mk. in bar und wurden von der Polizei verfolgt. Es gelang, einen namens Robert King zu verhaften.

„Dann mache Dich bereit.“

„Ich danke Ihnen.“ Sie eilte davon, um sich für die Fahrt anzukleiden und Frau Watson davon in Kenntnis zu setzen.

Als sie das Arbeitszimmer wieder betrat, fand sie den Doktor auf dem Sofa ausgestreckt, mit der einen Hand die Augen beschattend. Ohne sie wegzunehmen, schob er ihr einen Brief hin mit den Worten:

„Von Heidelberg. Beinahe hätte ich es ganz vergessen. Du hast Zeit, ihn zu lesen, denn der Wagen ist noch nicht bereit.“

Er beobachtete sie zwischen seinen Fingern hindurch, als sie den Umschlag öffnete und das Schreiben hastig durchslog. Anfangs machte sie eine erfreute Miene, aber plötzlich berührten sich ihre schwarzen Augenbrauen über der Nase und ihre Oberlippe kräuselte sich fast verächtlich. Ohne jede Bemerkung faltete sie den Brief zusammen und schob ihn in die Tasche.

„Eugen ist doch wohl?“ fragte der Doktor, noch immer seine Augen beschattend.

„Ja, Sir, ganz wohl.“

„Macht er schöne Fortschritte in seinen Studien?“

„Es scheint nicht so — seinem Briefe nach zu urteilen.“

„Was entnimmst Du demselben?“

Deutschland.

— Als der Kaiser unlängst zur Besichtigung der Achilles-Statue in Friedrichshagen war, wurde die Bitte an ihn gerichtet, die Statue noch einige Tage dort zu lassen, damit sie am Sonntag der Schuljugend gezeigt werden könnte. Der Kaiser antwortete: „Selbstverständlich, aber die armen Göhren! Die werden jetzt drei Aufsätze aufbekommen: a) Achilles in der Geschichte; b) Achilles in der Kunst; c) Achilles und der deutsche Kaiser.“

— Das 12. Deutsche Turnfest. Auf eine Eingabe des Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft hat der Rat der Stadt Leipzig sich damit einverstanden erklärt, daß das 12. Deutsche Turnfest im Jahre 1913 in Leipzig abgehalten werde. Die Stadtverordneten haben dazu noch ihre Zustimmung zu erklären.

— Seit fünf Jahren wurden in Essen durch anonyme Briefe an die Stadtverwaltung höhere Stadtbeamte verdächtigt. Als Täter wurde jetzt der seit 21 Jahren in städtischen Diensten stehende Stadtsekretär Brandt vom Tiefbauamt verhaftet.

— Infolge des Münchener Prozesses wegen betrügerischen Einschenkens gibt die Direktion der Aktienbrauerei Löwenbräu die folgende Erklärung ab: „Das Verfahren hat verschiedene Mißstände zutage gefördert, von denen wir keine Kenntnis hatten, die wir lebhaft bedauern und deren rascheste Abstellung wir herbeizuführen gewillt sind. Es wurden zu diesem Zweck u. a. folgende Anordnungen getroffen: Die Aufstellung eines Kontrolleurs zur ständigen Ueberwachung des Einschenkens und der Reinlichkeit, die allmähliche Anschaffung neuer Krüge mit erhöhtem Schaummaß nach dem Eichgesetz vom 24. Juli 1909, das unbedingte Verbot der Verwendung von Tropfbier und Restbier und des Umgießens von Bier aus einem Schankgefäß in das andere. Es wird für strengste Durchführung dieser Vorschriften Sorge getragen werden.“ Das Vorgehen findet hoffentlich Nachahmung.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 6. April. Auch in der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wurden eine große Reihe von Spezialwünschen vorgebracht. Auf Veranlassung des Abg. Benedey (Dem.) äußerte sich Minister v. Bodman eingehend zur Frage der Oberrheinregulierung von Konstanz bis Basel, über die sich ein endgültiges Urteil erst abgeben lasse, wenn ein fertiges Projekt vorliege. Es handle sich um ein überaus schwieriges und kostspieliges Werk, für welches von badischer Seite kein Pfennig verausgabt werden dürfe, che nicht die Sicherheit bestehe, daß die Schweiz einen ihrem Interesse entsprechenden Anteil am Ausbau des Stromes nimmt. Im Nachtragsbudget wurden

„Daß er daran denkt, nach seiner Rückkehr den Kaufmannsstand zu wählen. Als ob er nötig gehabt hätte, nach Deutschland zu gehen, um die Buchführung zu lernen.“ Sie sprach hastig und sehr bekümmert.

„Du hast wohl die Absicht, deinem plebejischen Plan entgegenzutreten?“

„Hier ist sein eigener Wille maßgebend. Sir, über diesen habe ich keine Gewalt.“

„Dennoch willst Du zugunsten eines gelehrten Berufes Deinen Einfluß geltend machen?“

„Ja, Sir, wenn ich solchen besitze.“

„Gib acht, daß Dein ehrgeiziger Stolz nicht Euch beiden schadet. Da ist der Wagen. Bitte, gib mir meine Pelzhandschuhe. Danke; und nun komm!“

Die Fahrt verlief ziemlich schweigsam. Ursula begann mehrmals eine Unterhaltung, aber die kurzen Antworten, die sie erhielt, belehrten sie, daß ihr Begleiter in düsterer Stimmung und nicht zum Plaudern aufgeleget sei. Er war ihr wieder so unbegreiflich, wie nur je. Sie fühlte, daß die Schranke, die sie trennte, anstatt bei längerer Bekanntschaft dahinzuschwinden, immer stärker und undurchdringlicher wurde.

(Fortsetzung folgt.)

20 000 M angefordert als Beitrag zur Ausarbeitung eines Projekts, die der Internationale Schiffsverkehrsverband in Konstanz in die Hand genommen hat. Nach Ansicht der Regierung muß ein internationaler Wettbewerb erfolgen.

in Karlsruhe, 6. April. Die Abgg. Duffner, Görlacher u. a. brachten einen Antrag ein, dahingehend, die Großh. Regierung wird ersucht, einen Gesetzentwurf betr. die

Erbauung einer Bahn von Titisee nach St. Blasien vorzulegen und eine erste Rate im Nachtragsbudget anzufordern, wenn nötig unter Herabminderung der für die großen Bahnhöfe vorgesehenen Mittel.

in Karlsruhe, 6. April. Die Budgetkommission übertrug heute dem Abg. Rebmann den Bericht über die Heidelberger Schloßfrage. Sodann wird in die

Beratung des Eisenbahnbudgets eingetreten. Der Berichterstatter gibt eine gedrängte Uebersicht über die Rechnungsnachweisungen und die Kostenvoranschläge. Beim Offenburger Bahnhof wird der Kostenvoranschlag um etwa 50 000 M erhöht. Die Anforderung von 9 437 000 M. für Güterwagen wird genehmigt und soll vorweg im Plenum verhandelt werden.

Berghausen. Kohlen-Lieferung.

Die Gemeinde Berghausen verleiht die Lieferung von 200 Ztr. geklebten Ia. Rußrußkohlen franco Magazin.

Preisangebote sind bis zum 15. d. Mts. beim Gemeinderat einzureichen.

Berghausen, 6. April 1910.

Der Gemeinderat:

Wagner.

Ringwald, Ratschr.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 8. April, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Rathaus zu Durlach gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Kanapee, 1 Regulateur, 3 Fässer von je 200 Gehalt, darunter 2 ovale.

Durlach, 6. April 1910.

Maier

Gerichtsvollzieher.

2 Dreizimmerwohnungen zu vermieten auf 1. Mai und 1. Juli. Zu erfragen Molkestraße 8, 4. St. rechts, oder bei Joh. Bortoluzzi, Karlsruhe, Weichenstraße 7, 5th

Balmalienstr. 4 ist der erste Stock, 5 Zimmer, 2 Mansarden mit allem Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr.

Großes Zimmer, Küche, Keller und Speicher sofort oder auf den 1. Juli zu vermieten

Werderstraße 3.

Eine 2-Zimmerwohnung mit Mansarde und allem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten

Hauptstraße 84.

Zu vermieten

auf 1. Oktober ds. Jrs. Sophienstraße 14, 2. Stock modern eingerichtete Wohnung mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Mansardenzimmer etc. Zu erfragen Rittnerstraße 31, 2. St.

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten

Mittelstraße 7.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten

Herrenstraße 7.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Gas und allem Zugehör ist sofort oder auf 1. Juli zu vermieten

Seboldstraße 10.

Eine Mansardenwohnung mit allem Zugehör ist auf 1. Juli zu vermieten

Jägerstraße 6.

5-Zimmer-Wohnung in schöner Lage mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres

Sophienstraße 10, parterre.

Ein Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten

Lammstraße 30.

Wasser-Schläuche

in bewährten Qualitäten, empfiehlt

Georg Maier, Durlach,

Tel. 218.

Grötzingerstrasse 33.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Dem geehrten Publikum von Durlach und Umgebung mache ich die höflichste Mitteilung, daß sich mein Geschäft von heute ab

Schloßstraße Nr. 1 (Eingang Schwanenstr.)

vis-à-vis der Kaserne — befindet.

Arbeit nach Maß wird bei mir prompt ausgeführt.

Jede Arbeit wird bei mir auf jede gewünschte Art (genäht oder holzgenagelt) sofort ausgeführt und lasse die Ware auf Verlangen abholen und zurückbringen. Um geneigten Zuspruch bittet

Achtungsvoll

Johann Welte, Schuhmacherei-Maßgeschäft, Durlach, Schloßstr., Eingang Schwanenstr.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Mache einer titl. Einwohnerschaft von hier und Umgebung die ergebenste Mitteilung, daß ich ein

Maler- und Tünchergeschäft

eröffnet habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, sämtliche in mein Fach einschlagenden Arbeiten schnell, dauerhaft und billig auszuführen und sehr geneigtem Zuspruch gerne entgegen.

Achtungsvoll

Christian Richter, Maler u. Tüncher, Wohnung: Kelterstraße 8, 2. St. Werkstatt: Königstraße 4.

Bohnenstecken, Reb- u. Rosenpfähle

empfiehlt

Joh. Semmler, Zimmermeister.

Die Privatspargesellschaft Durlach

(gegr. 1836 — unter staatl. Aufsicht)

nimmt Einlagen bis zu 20,000 Mark auf ein Sparbuch entgegen und verzinst solche mit

4 %

jeweils vom 1. des auf die Einlage folgenden Monats; verteilt Dividenden, sobald der Reservefond die satzungsgemäße Höhe erreicht hat, gewährt Darlehen auf 1. Hypothek und an Mitglieder auf Schuldscheine.

Kassenlokal: Hauptstraße 54 am Marktplatz, Eing. Kronenstr. Der Vorstand.

KARL RESCH

Spezial-Schirme
Drehstühle
Rappenstrasse 2

Haus Stöcke Waren
Rappenstrasse 2

Durlach Durlach

Ein kräftiger Junge,

welcher Lust hat das Zimmerhandwerk zu erlernen, kann in die Lehre treten bei

Karl Frohmüller,

Zimmermeister.

Reparaturen

an Gold- und Silberwaren

Neu Vergolden und Verfilbern

Gravierungen aller Art

werden schnell und billig ausgeführt bei

Adolf Schäfer, Hauptstraße 26

Aleiniger Goldschmied am Platz.

Alt Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

Ein fleißiges Mädchen

sofort gesucht von morgens 6 bis abends 8 Uhr. Schriftl. Anmeldung erbeten unter Nr. 131 an die Expedition dieses Blattes.

Junger Mann

empfiehlt sich in allen vorkommenden Feldarbeiten. Näheres

Brunnenbaustraße 2, 1. St.

Südl. 3-4-Zimmerwohnung

von bess. kleiner Familie auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter M. D. 134 an die Exp. d. Bl. erb.

Suche per 1. Mai möbliertes Zimmer mit Abendtisch oder voller Pension. Offerten unter Nr. 135 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schreibmaschinen-

Arbeit aller Art, Vielfältigkeiten etc. bei promptester und billigster Ausführung sofort gesucht. Offerten unter A. 133 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Fussboden-Glanzöl.

Dasselbe macht den Boden nicht ölig, dunkel, sondern trocken sofort, klebt nicht nach und gibt dem Boden den schönsten, hellen Lackglanz. Liter M. 1.10, 1.30, 1.50.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Grammophon mit dreißig

Platten und Bariton B billig zu verkaufen, eventl. gegen ein Fahrrad einzutauschen

Mühlstraße 1, 3. St.

Spitzerhund

schwarz u. weiß, zugelassen; abzuholen gegen Einrückungsgebühr u. Futtergeld bei

Seinrich Kappler, Fabrikarbtr., Grünwettersbad.

Saatkartoffeln

Kaiserkrone, frühe, Industrie, späte, Pr. Woltmann, Pr. Märker, Magnum bonum, Up tho date

empfiehlt

Karl Zoller,

Mittelstraße 10, Telephon 182.

A u e.

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sämtlichem Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten

Kaiserstraße 72.

Hausfrauen
strickt

Schachenmayr's
Blauschild } feine Wollene
Rotschild } Strick
Grauschild } beste Mittel } Garne
Violetschild }
Cardinalschild }
Grünschild } (kräftige
Weisschild } Consum)
Haltbar Billig Ergiebig
für Strickmaschinen
vorteilhaft.

Spezialität: Brillantweiss
zum Stricken & Häkeln.
Wo nicht erhältlich, wende man sich
wegen Adr.-Angabe an die Fabrik
SCHACHENMAYR, MANN & Co.
SALACH.

Kastatter

Sparkochherde
(emailiert, vernickelt u. Schwarz)
in allen Größen mit weitgehendster
Garantie empfiehlt

Heinrich Mannherz.
Blecherei u. Installationsgeschäft,
Pfinzstraße 55.
Großes Lager in Glas,
Porzellan, Steingut, Email, und
Blechwaren, Gas- und Petroleum-
lampen, Gasherde etc.

Ehe

Sie
Heiraten

gehen Sie in die
32 Kronenstr. 32
Karlsruhe
und kaufen dort Ihren Bedarf an
Möbel und Betten!
Sie sparen dabei viel Geld.
Seit vielen Jahren bekannt als billigste
Bezugsquelle für

Bürgerl. Ausstattungen
sowie einzelne Möbelstücke jeder Art.
Lieferung franco!
32 Kronenstr. 32
im
Möbelhaus
Karlsruhe.

Die sehr praktischen und gut bewährten
Momentfeueranzünder
sollten in keinem Haushalt fehlen.
Ich halte dieselben ständig auf
Lager und liefere solche bestens in
Bündeln 9 Stück zu 20 S. frei
ins Haus.
Eugen Klemm, Pfinzstraße 90
am neuen Bahnhof.

Bekanntmachung.

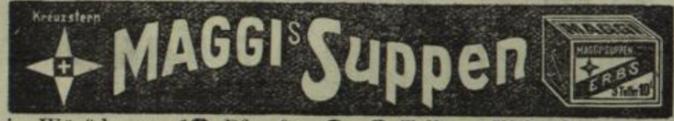
Das neue Schuljahr der Gewerbeschule mit Handelsabteilung
beginnt

Montag den 11. April 1910.

Sämtliche neue in die Gewerbe- und Handelsschule eintretenden
Schüler und Schülerinnen haben sich an diesem Tage morgens
8 Uhr mit dem letzten Schulzeugnis und mit Bleistift versehen im
Gewerbeschulgebäude einzufinden.

Die Verpflichtung zum Schulbesuch beginnt mit dem Eintritt
in die Lehre, nicht erst nach Ablauf der Probezeit.
Der Schulvorstand:
G. Bader.

Gross-Abwechslung in der täglichen Suppe bieten



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller. Viele Sorten wie
Tapioka-Julienne, Reis, Erbs, Grünkern, Gersten usw. In frischer
Ware stets zu haben bei

Conrad Pöhler, Hauptstrasse 80.



Schuhwaren

vom feinsten bis zum stärksten Arbeiterstiefel
kaufen Sie am besten und billigsten in dem

Leonberger Schuhwarenhaus

Gottfr. Stiefel, Hauptstr. 28
gegenüber der Kaserne.

Amateur-Photographen!

Sämtliche Artikel für Photographie, wie Platten, Papiere,
Postkarten, Entwickler, Fixierbad, Confixierbad, Chemikalien
etc. empfiehlt **Jundt's Einhorn-Apotheke, Marktplatz.**

Schirme

werden überzogen und repariert. Die neuesten reich-
fortierten Musterkarten in Sonnenschirmstoffen sind
soeben eingetroffen und bringe mich den geehrten Damen
in empfehlende Erinnerung.

Fr. Seliger, Drechslerei u. Schirmgeschäft.

Am Rad

befindlicher
Fahrrad-Ständer

leicht anzubringen — nicht auffällig — verschliessbar.

Vertreter:

Karl Herr jr.

Durlach
Mühlstr. 1 u. 7.



Patent-
amtlich
geschützt.

Bester Schutz gegen Diebstahl und eigene Beschädigung.
„National“-Fahrradwerke, G. m. b. H.
Hainsberg b. Dresden.

National-Fahrräder sind Meisterstücke.

Borzügliches Düngermittel

für Gärten, Wiesen,
Felder u. Obst-Kulturen
ist der

**Universal-Stick-
stoff-u. Phosphor-
säure-Kali-Dünger**

100 Pfd. N. 9 —

ferner empfehle
**Chilisalpeter Peru-
guano u. Kainit**
zu billigsten Preisen.

Luger & Filialen.

Workstätte

möglichst in oder nächst der Haupt-
strasse zu mieten gesucht. Offerten
unter A. K. 132 an die Expedition
dieses Blattes erbeten

Gesucht in Grözingen

ge. äumige 2-Zimmerwohnung mit
Zubehör (möglichst Gelegenheit zur
Ziegenhaltung u. dergl.). Offerten
mit Preisangabe unter Nr. 130
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Monatsfrau oder -Mädchen
zu sofort für vormittags für ca.
3-4 Stunden gesucht
Weingarterstrasse 6. part. links.

Laufmädchen - Besuch.
Auf 1. Mai wird ein anständiges,
nicht zu junges Mädchen gesucht.
Näheres bei der Exp. d. Bl.

**Hübsch möbliertes Wohn- und
Schlafzimmer** in schönster Lage
zu vermieten. Zu erfragen in der
Expedition dieses Blattes.

Geschäftshaus

mit Laden, sehr gut rentierend,
Umstände halber billig zu ver-
kaufen. Anfragen unter M. 94 an
die Expedition d. Bl.

Edelweiss- } Camembert
Anker- }
Fromage de Brie
Emmentaler }
Edamer }
Tilsiter } **Käse**
Münster }
Rahm }
Kaiser }
Kräuterkäsepulver
verschied. Frühstücks-
und Portionskäse

alles in feinsten Qualität empfiehlt
Karl Zoller
Tel. 182. — Mittelstrasse 10.

**Farbwaren u.
Lacke etc.**

en gros
und
en detail
im Lager, Lamm-
strasse 37, und in
der Verkaufsstelle am
Marktplatz.

Luger u. Filialen.

Avis.



Die Tanzstunde von Herrn Tanzlehrer Lerch veranstaltet am Sonntag den 10. April 1910 einen Tanzausflug im Gasthaus zum „Hirsch“ in Ettlingen, wozu sämtl. Tanzschüler nebst Bekannten ergebenst eingeladen sind.
Anfang 4 Uhr.

Der Vorstand.

Jeden Freitag:

Gehackte Leber

per Pfund 40 S.
Karl Knecht
zum Anker.

Eier

einmachen!

Die Frühjahreier eignen sich am besten zum Einmachen und empfehle hierzu mein vorzügliches

Wasserglas

oder

Garantol

als beste Eierkonservierungsmittel mit Gebrauchsanweisung.

ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
Hauptstr. 16. • Telephon 76

Freibank.

Morgen früh wird Kuhfleisch ausgehauen, 44 S.

Heute wird

geschlachtet.
K. Dill z. Amalienbad.

Milch!

Aus der Milchanstalt Dr. Sander-Karlsruhe erhalte ich täglich frische Zufuhren in **Magermilch** und ist solche in den Durlacher Verkaufsstellen per Liter 16 S. erhältlich.

Lager u. Filialen:

Ecke Wilhelms u. Friedrichstr.
Sebold u. Gerberstr.
Haupt u. Herrenstr.
Kiltsfeldstr. Nr. 4
Auerstraße Nr. 52.
Ecke Werder u. Moltkestr.

Blumendünger

Pak. 10, 20, 35, 60 u. 85 S.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

WYBERT-TABLETTEN

Lehrern sind Wybert-Tabletten eine wahre Wohltat beim Unterricht.

Pfarrer fühlen keine Anstrengung beim Sprechen durch täglichen Gebrauch von Wybert-Tabletten.

Sportleute preisen die erfrischenden, durstlöschenden Eigenschaften der Wybert-Tabletten.

Sänger erzielen klare, volltönende Stimme durch Wybert-Tabletten. Vorrätig in allen Apotheken à M. 1.—. Depots in Durlach: Einhorn- und Löwen-Apothek.

Gemeinnütziger Verein.

Hiermit erlauben wir uns, zu einer am **Freitag den 8. d. M., abends 8 Uhr,** im **Gasthaus zur Blume** (2. Stock hinterer Saal) stattfindenden

Mitgliederversammlung

einzuladen und bitten um zahlreichen Besuch.

Tagesordnung:

Besprechung des Voranschlags 1910.

Der Vorstand.

Zahnatelier

H. Garrecht, Dentist, Hauptstrasse 64 II,
vis-à-vis dem Rathaus.

Atelier für moderne Zahntechnik und Zahnheilkunde.

Garantiert schmerzlose Zahnoperationen.

Mässige Preise. Täglich Sprechstunden.
Sonntags bis 2 Uhr nachmittags.

Personen mit Sprachstörungen

aller Art erhalten **Samstag den 9. April**, von 1/2 10—1 Uhr, kostenlose Aufklärung über Heilung im Hotel z. „Badischen Hof“, Durlach (Eingang Hof).
Max Frank, Heidelberg, Gaisbergstr. 64 a.
(Früher schwerer Stotterer.)

Brautleute!

Wegen Umbau

Räumungs-Verkauf

nachstehend zusammengestellte kompl. Einrichtungen

Aussteuer Nr. 1: 445 Mark

2 Kuchbaum polierte Bettstellen, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Waschlommode mit Spiegelaufsatz und Kacheln, 2 Sprungfeder-Matratzen, 2 Obermatratzen, 2 Kopfkissen, 1 Vertiko, Kuchbaum poliert, mit geschliffenem Spiegel, 1 Eßtisch mit eichener Platte, 1 Chiffonniere, 1 Diwan, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle und 1 Küchen-Wandbrett. 2 Deckbetten mit 4 Kissen hierzu Mf. 75.— mehr.

Aussteuer Nr. 2: 565 Mark

Schlafzimmer, hell Kuchbaum, 2 engl. Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschtoulette mit Marmorplatte, Spiegelaufsatz u. Kacheln, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 2 Sprungfeder-Matratzen, 2 Obermatratzen, 2 Kopfkissen, 1 Vertiko, Kuchbaum poliert, mit eichener Platte, 4 Stühle, 1 Diwan, 1 Spiegel, 1 Küchen-Buffet, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle, 1 Küchen-Wandbrett. 2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu Mf. 80.— mehr.

Aussteuer Nr 3: 625 Mark

Schlafzimmer, hell Eichen mit Intarsien, 2 engl. Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschtoulette mit Marmorplatte, Spiegelaufsatz und Kacheln, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 2 Rohrstühle, 1 Handtuchständer, 1 Vertiko, 6 säulig, in Kuchbaum poliert, Ausziehtisch, 4 Stühle, 1 besserer Diwan, 1 Spiegel, 1 Küchen-Buffet, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle, 1 Küchen-Kredenz, moderne Ausführung, jede beliebige Farbe. 2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu Mf. 80.— mehr.

Prüfen Sie alle Angebote, besser, billiger und reeller können Sie doch nicht kaufen als wie im

Möbelhaus Karlsruhe, Baldstr. 22.

Für die Solidität der Möbel wird weitgehendste Garantie geleistet.

Badeanstalt Kapellenstrasse 64 Karlsruhe.

1 Wannenbad mit Wasch 40 S

Abonnement: 5 Päder 1,80 M

10 " 3,50 "

Zur gefälligen Verfügung bestens empfohlen.

K. Fessler.



Georg Oehler

Hofkonditor

Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Defferts, Thee-, Kaffee-Salons. Vornehmes Haus. Aufmerksame Bedienung.

Karlsruhe,
Herrenstraße Nr. 18,
in nächster Nähe der Kaiserstr.
und des Groß. Hoftheaters.
Gegründet 1857,
Telephon 1652.

Rastatter

Sparkochherde

emailiert und schwarz, sowie Kachelherde auf Verlangen mit Gasanschluß, empfiehlt in großer Auswahl
Aug. Bull, Hajnermeister,
Mühlstraße 14.

Durch spezielle Arbeit an Herden und Defen bin ich imstande, w. u. gehendste Garantie zu leisten.

Neue Egyptianer

Zwiebeln

p. 100 z 8.50 M
— ab Lager —

Sauerkraut

p z 7 S.

Lager u. Filialen.

Ein möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Ebendasselbst können noch 2 Arbeiter guten Mittag- und Abendtisch erhalten. Zu erfragen
Seboldstraße 24.

Ein schön möbl. Zimmer

sofort zu vermieten
Friedrichstr. 2, 4. St.

Das neue Bartpflegemittel Struwelin

gibt dem Barte jede Form ohne zu steben, ohne Breinreisen und ohne Bartbinde, hergestellt von **C. D. Wunderlich,** Hoflieferant, **Nürnberg,** zu Mf. 1.— per Flasche bei
Adler-Drogerie August Peter.

Rohrriemel

jeder Art werden dauerhaft und billig geflochten von **Hermann Hartwig, Sesselmacher,** Gröbingerstr. 21, Eing. Werderstr. (Marquards Weinstube).

Ein mittelgroßer Wirtschaftsherd, sowie ein kleinerer 3löch. Herd, so gut wie neu, unter Garantie sehr billig zu verkaufen bei **K. Herr, Schlosserstr.** Telephon 134.

Vorausichtliche Witterung am 8. April
Trüb, regnerisch, kühl.

Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres passiven Mitgliedes **Jakob Gieser** in Kenntnis zu setzen. Zusammenkunft zur Beerdigung Freitag 7 1/2 Uhr im Pflug. Um zahlreiche Beteiligung bittet **Der Vorstand.**

Militär-Verein.

Samstag den 9. d. M. findet im Vereinslokal (Kranz 2. Stock) eine **Mitgliederversammlung** statt. Anfang 8 1/2 Uhr. Die Herren Kameraden werden gebeten, sich zahlreich einzufinden. **Der Vorstand.**

Frauenarbeitschule

Der neue Kurs beginnt am **2. Mai.** Anmeldungen hierzu nimmt entgegen Frau Bürgermeister Reichardt, Ettlingerstraße 27, in der Zeit von 10-12 Uhr vormittags.

Einfamilienhaus in Durlach.

Sophienstraße 9 bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Bad und sonstigem Zubehör, mit schönem Garten, ist auf 1. Juli zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Herrn **H. Bull,** Architekt in Durlach.

Oskar Gorenflo

Wasslieferant
Hauptstraße 10, Telefon 37
empfiehlt heute lebendfrisch eingetroffen:



Echte
Holländer Schellfische
Holländer Kabeljau
Rotzungen, Merlans
Rheinzander, Salme.

Frischgeschossene
Rehböcke | Siemer
Hirsche | Schlegel
| Büge
| Ragout
Schnepfen, Haselhühner.

Gutgemästete
Franz. Pouarden, Kapannen,
Junge Hühner, Lauben,
Junge Gänse und Enten
Suppenhühner, Puten.

Frische Gurken
Neue
Algier-n. Maltakartoffel
Matjesheringe
Neue
Aepfel, Blutorangen etc

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten die Mitteilung, dass heute früh 6 1/2 Uhr unser lieber Vater, Schwager und Onkel

Gabriel Altfelix

Schlosser

im Alter von 60 Jahren nach kurzem schweren Leiden entschlafen ist.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
August Altfelix.

Karlsruhe den 6. April 1910.

Die Beerdigung findet Freitag den 8. April, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus Gartenstrasse 61 IV.

Fortschrittliche Volkspartei Durlach.

Donnerstag den 7. April, abends 9 Uhr, im Saale des „Grünen Hof“

Bereinsversammlung.

Tagesordnung:

- Beratung der Satzungen.
- Wahl des Vorstandes und Ausschusses.
- Das Programm der Fortschrittlichen Volkspartei.

Referent: Herr Dipl. Ing. Otto Ernst Sutter.

Hierzu laden wir sämtliche Mitglieder und Anhänger der demokratischen und freisinnigen Partei ein, insbesondere aber auch jene, die sich bisher bei freisinnigen Anschauungen einer dieser Parteien nicht angeschlossen haben.

Die Vorstände des Demokratischen Volksvereins u. Freisinnigen Vereins

Achtung! Radfahrer! Achtung!

- 1 Fahrradrahmen u. Gabel Emaillieren 3.- M
- 1 dto. Abtragen, Emaillieren, Polieren 4.50
- 1 ganzes Fahrrad Demontieren, Emaillieren, Vernickeln, neuen Speichen versehen, Montieren (unter Garantie) 20.- M

Reparaturen an Nädern aller Systeme sowie Ersatzteile prompt und billig.

Gumminiederlage Excelsior, Metzeler, Stöckicht.
Gebirgsdecken von 5 M. Luftschläuche von 2.50 M an.
Jahresgarantie: Decke „Prima“ von 5.50 M an (frische Ware ab Fabriken), alle Maße am Lager bei **H. Busch, Alte Brauerei Nagel**
Fahrradhandlung, Emaillier-Anstalt und Reparaturen.

Den besten, wohlkömmlichsten und dabei billigsten Most, bei bequemster Herstellungsweise, bereitet man mit

Etter's Fruchtstoff Marke „Schnitter“.

In frischer Füllung stets am Lager in Kannen für 40/50 60/80 90/120 120/150 Liter Haustrunk ausreichend, M 4.- 6.- 9.- 12.- mit Rabattgewährung bei

Conr. Pöhler.

Fritz Krauss

Buchbinderei und Papierhandlung

gegenüber der Gewerbeschule.

Vorteilhafteste Bezugsquelle sämtlicher

Gewerbeschul-Artikel.

Lyra.

Sonntag den 10. April findet ein

Familien-Ausflug mit Lanz nach Rintheim ins Waldhorn zum Besuch der dortigen „Lyra“ statt.

Abmarsch halb 3 Uhr vom neuen Bahnhof, bei schlechter Witterung um 3 Uhr Abfahrt mit der Elektrischen. Zahlreiche Beteiligung erwartet **Der Vorstand.**

NB. Heute abend: Singstunde.

Zum Frühjahrspuk

empfehle:

Fußbodenglanzlack (trocknet rapid und wird steinhart), per Pfd. 40 u. 45 S

Fußbodenöl für bessere Fußböden per Pfd. 20-25 S

Schmirgelleinen per St. 4 S

Buchband per Pfd. 2 S

Buchsteine St. 15 S

staubfreies Fegemittel:

„**Beroline**“ per Pfd. 15 S

Glasschmirgel per Blatt 2 S

Buchtücher p. St. von 16 S an

caust. Soda per Pfd. 30 S

Kristallsoda 5 Pfd. 18 S

Barkettbodenwische p. Dose 35 S an

Barkettrose 35 S

Stahlspäne per Pfd. 32 S

Messerschmirgel per Paket 10 S

in Dosen 35 u. 45 S

Geolin, Kaol

u. **Buchhülfe** zc.

Amor-Buch 3 Dosen 20 S

Dfenglanz per Platte 2 S

Enameline 3 Dosen 25 S

Schrupper Stück von 18 S an

Farben in Del, gerieben u. trocken

Pinsel zc.

Gold- u. Silber-Bronce.

Zuger u. Filialen.

2 Ster eichenes Holz am Rintheimer Weg zu verkaufen Weingarterstraße 5.

Gut möbliertes Zimmer mit Veranda zu vermieten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Hierzu Nr. 22 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.